

Beschlussprotokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr, Umwelt und
Stadtteilentwicklung des Stadtteilbeirates Osterholz
am Donnerstag, 10. September 2015 im
Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325
Bremen

Sitzungsbeginn: 19.45 Uhr
Sitzungsende: 20.35 Uhr

Teilnehmer:

Herr Sporleder – Sitzungsleitung
Herr Schlodtmann – Protokollführung
Herr Dillmann
Herr Haase
Herr Hunold
Herr Last
Herr Rese
Herr Wiedekamp

Gäste:

Frau Mehrtens, Centermanagement des Weserpark
Herr Katzke, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
2. Bericht aus der Fluglärmkommission – aktuelle Situation für Osterholz
3. Bürgerantrag "Recyclingstation im Weserpark"
4. Verschiedenes

Zu TOP 1: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 2: Bericht aus der Fluglärmkommission

Anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation stellt Herr Hunold die aus den Abflügen resultierenden Messergebnisse, die an den Messpunkten St.-Gotthard-Straße (vom 5.- 19. März 2015) sowie St. Antonius Grundschule (vom 28. März.- 21. April 2015) erhoben wurden. Er weist insbesondere darauf hin, dass ab Oktober dieses Jahres aufgrund der Verlagerung der Abflugroute (*siehe beigefügte Skizze 2 der Präsentation-grüne Abflugroute*) im Hinblick auf die Lärmbelastung eine Verbesserung eintreten wird. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu TOP 3: Bürgerantrag "Recyclingstation im Weserpark"

Herr Sporleder weist darauf hin, dass der Antragsteller aus beruflichen Gründen nicht an dieser Ausschusssitzung teilnehmen kann.

In ihren Ausführungen zum Bürgerantrag macht Frau Mehrtens vom Centermanagement des Weserpark deutlich, dass sich die bisherigen Umbaumaßnahmen, die noch nicht ganz abgeschlossen sind, primär auf den Innenbereich des Weserpark konzentriert haben. In einer zweiten Planungsphase, die zwischenzeitlich einem Ingenieurbüro übertragen wurde, wird sich nunmehr der Außenbereiche angenommen, zumal das Verkehrsleitsystem sowie die Beschilderung optimiert sowie Stromleitungen erneuert werden müssen. Den schriftlichen Einlassungen des Antragstellers widersprechend, machte Frau Mehrtens deutlich, dass die bestehende Hinweisbeschilderung für den Recyclinghof funktionell und übersichtlich gestaltet ist und somit auf dem Areal keine Umwege gefahren werden müssen. Weiterhin wurde mit der Errichtung des Parkhauses für die Parkplatzfläche am Recyclinghof eine deutliche Entlastung geschaffen.

Herr Katzke räumt ein, dass es in Spitzenzeiten im Hinblick auf die Parkplatzsituation zu Problemen kommen kann, obwohl die Gartenabfallcontainer während der Öffnungszeiten von 09.00 bis 20.00 Uhr oftmals mehrmalig pro Tag ausgetauscht werden.

Im Hinblick auf die für die Recyclingstation zur Verfügung stehende Fläche können nicht mehr als 2 Gartenabfallcontainer aufgestellt werden, die aber dennoch für die Durchschnittsnutzung in der Regel ausreichend sind. Auf Nachfrage erklärte er, dass die Einrichtung spezieller Parkplätze für PKW mit Anhänger räumlich schwierig zu realisieren seien.

Zu TOP 4: Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Bremen, den 17.09.2015

HG Schlodtmann
(Protokollführer)

Klaus Sporleder
(Ausschusssprecher)